



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

339 (10.12.1892) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54268)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2423.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Erlaubt man 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Anzeigen 30 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel. Nummern 5 Pfg.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 339. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag 10. Dezember 1892.

Zweites Blatt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Aus Berlin wird der „Art. Bl.“ vom 6. d. berichtet: Aber den großen Erfolg der Oper „Bojazzo“ von Ruggiero Leoncavallo hat Ihnen bereits der Draht berichtet. Erfolgreichste ist die Kritik in der Lage, diesen Erfolg durch ihren Wohlwollen zu begründen und zu befrichtigen. Die „Bojazzo“ sind fernerlich eines der wirkungsvollsten Stücke, die unsere deutsche Operndüne schon seit einem Jahrzehnt erlebte, und ohne Zweifel das musikalisch wertvollste Werk, das uns die jungitalienische Schule des jetzt gefestigt hat. Die Oper Leoncavallo, die im Mai dieses Jahres in Mailand ihre erste Aufführung erlebte, steht in der Gedrungenheit des Bus und in der Schlagkraft ihrer Tonprache wohl etwas hinter der berühmten „Cavalleria“ zurück, aber sie übertrifft den Erstling Mascognis an Reichtum und Originalität des musikalischen Gehalts, an Feinheit und Schönheit der Arbeit. Der etwa 30-jährige Künstler steht Bizet näher als Mascagni. An den Sängern der „Cavalleria“ gemahnt die Lebendigkeit, die drastische Vitalität und die Wandlungsfähigkeit der Stimme und die Farbenpracht des Orchesters. Am reinsten und bedeutendsten offenbart sich die hervorragende Begabung Leoncavallo in der Fassung seiner Motive, die er nach Art Wagner zur Kennzeichnung der Personen und lebenden Kräfte der Dichtung verwendet. Mit großer Geschicklichkeit sind zunächst die Themen des wirklichen Dramas, der Eitelkeits-Tradition des Schillerdramas, von den Mordtaten und Harmonien der Darlegung gegenüber unterschieden, die dem zweiten Akt der Oper ausmacht und uns auf der Postenbahn unter Pausenmusik und beim Bräutigamsjule einer hässlichen Hühnerstube, das schaurigste Ende der armen Madda erleben lässt. Musikalisch kontrastiert das schwere Pathos der Wirklichkeitsdarstellung mit der leichten Komik und der Eleganz des Colombine Spiels und tief erfassen vermischt der Höhe der Höhe der Tonleiter der Stimmführung das Klagen der Klugheit Leoncavallo's und das düstere Pathos des verführten Madda, die auf den schmerzlichen Ausgang drüben. Sollen aus dem organisch sehr feinnervigen Wange besonders reizvolle Einzelheiten hervorgehoben werden, so wären der Prolog, das Vogelstich der Madda, das Duet der Liebenden, die Klage Madda's und das Ständchen der Colombine in der Komödie zu nennen. Die Ausführung war eine glänzende und das vollbesetzte Haus zeichnete die hochverdienten Darsteller, Frau Orsola (Rebba), die Herren Silvia (Gonio) und Uli (Tonio) nicht weniger als die den glücklichen Madda. Kaiser Wilhelm hat in einer Danksagung dem Könige Humbert den Erfolg von Leoncavallo's Oper in Berlin mitgeteilt und dazu Italien beglückwünscht.

Der Komponist Leoncavallo arbeitet, wie das „B. L.“ erzählt, an einer großen Trilogie aus der Zeit der italienischen Renaissance. Die erste Oper wird den Titel führen „Die Verführung der Bojazzo“, die zweite „Savonarola“ und die dritte „Gesare Borja“. Man ist also, der feine talentvolle Komponist hat sich einen stolischen Vorwurf von einem Umfang genommen, wie ihn außer Richard Wagner noch kein Komponist bewältigt hat. Bei dem Reichtum von Leoncavallo's Erfindungsgabe und der außerordentlichen theoretischen Ausbildung, darf man wohl auf das Werk gespannt sein.

Eleonora Duse lebt nicht, interessiert zu werden. Ein amer. Journalist, so erzählt der „B. L.“, hatte dieser Tage durch einen reinen Zufall Gelegenheit, mit der vielgenannten italienischen Schauspielerin zusammen zu kommen. Natürlich machte er sofort einen verweirten Versuch, sie zu interviewen. Die Duse erwiderte aus Verlegenheit: „Ich habe mit Entsetzen gehört, daß ich in Amerika viel interviewt worden soll. Sagen Sie doch den Amerikanern, daß ich das höre. Mir kommt es wie ein Ueberbleibsel aus der Borstzeit vor. Ich will, daß man mich nach meiner Künstlerkraft beurteilt, aber ich meine, daß Künstlerin und Weißgerberin getrennte Begriffe sind. Ich kann es nicht einleben, warum, weil ich eine Künstlerin bin, daß Publikum darüber informiert sein soll, was ich mich No gens ansehe, um welche Zeit ich aufstehe, welches mein Lieblingskostüm ist, ob ich für Hunde oder andre Thiere schwärme.“ Folgende Angaben aber brachte der Interviewer doch aus der Künstlerin heraus: „Wann reisen Sie nach New York?“ Am 10. Januar und 12. in dem Fifth Avenue-Theater.“ „Ist es wahr, daß Sie ein solches Widmungsstück erhalten haben, um Sie zur Fahrt über den Ocean zu verlocken?“ „Nein, kein Geld, ich nehme wie immer, einen Prozentsatz (in Berlin bekommt sie 60 Pct.) der Einnahme. Meine Tournee wird mich durch die Hauptstädte der Vereinigten Staaten führen. Hauptächlich treue ich mich nach Boston. Ich habe sowohl Gutes von den Guten dort gehört. Die Duse, mit ihr im dunklen, etwas breiten Gesicht, ihren schönen Haaren, mit dem ausdrucksvollen Munde ist auch im Verhältnisse ganz ausnehmend nett. Sie trägt gewöhnlich schwarze oder weiße Kleider. Beim Aufsteigen saß sie dem amerikanischen Journalisten: Die amerikanische Tournee soll meine Künstlerkarriere abschließen. Ich beabsichtige, dann mich von der Bühne zurückzuziehen. Ich habe meine Familie und ein Kind, mit ihnen will ich zusammen leben.“

Am 1. Oktober e hat ein neues Vereinsjahr der **Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königlich National-Galerie** begonnen. Wie sich wir bekannt die wahre Aufgabe stellt, ihren Mitgliedern die Schätze der Königlich National-Galerie, durch farbige Lichtdrucke reproduziert, gegen Zahlung eines Jahresbeitrags von M. 20 zugänglich zu machen. We zeitweilig es war, die wertvollsten Werke dieser Sammlung auf dem neu gegründeten Wege des farbigen Lichtdrucks, welcher allein eine würdige, farbige Wiedergabe ermöglicht, zu popularisieren, bewillt die Tatsache, daß die in diesem Wachsen be-

griffene Vereinigung bereits über 5000 Mitglieder zählt, welche durch ihren Beitritt in der Lage sind, nicht nur ihr eigenes Heim wahrhaft künstlerisch zu schmücken, sondern auch Andere bei possenden Gelegenheiten, Weinachts-, Geburts-, Jagd- u. s. w. durch diese Reproduktionen in sinniger Weise und ohne große Opfer zu erfreuen. Die „Vereinigung“ verfährt auf Wunsch gern den Preisvertrieb sammt den Statuen und den Abbildungen ihrer bisher erschienenen Bilder gratis und franco; Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden bei der Direktion der Königlich National-Galerie in Berlin sowie im Hauptbüro am Spittelmarkt 2, und in der Filiale Potsdamerstraße 23 entgegen genommen.

Verschiedenes.

Eine hübsche Geschichte von Kaiser Wilhelm I. enthält die eben (bei Julius Springer in Berlin) erschienenen „Lebens-Erinnerungen“ des berühmten Elektrotechnikers und Pflanzers Werner v. Siemens, der am 6. Dezember der Wissenschaft durch den Tod entzogen wurde. Nachdem Siemens schon eine Reihe von Jahren Mitglied des Kaiserlichen Kollegiums der Berliner Kaufmannschaft gewesen war, wurde er dem Brauche gemäß zur Ernennung als Kommerzienrath vorgeschlagen, und der Kaiser hatte die Ernennung vollzogen. Der Kaiserpräsident theilte Siemens dies mit, aber letzterer sagte der Titel nicht recht zu und es entschloß sich ihm die Bemerkung, er sei ja Premierlieutenant und Dr. phil. hon. causa, dazu verträge sich der rein kaufmännische Titel eines Kommerzienraths nicht, „das mache Leibschmerzen“. Der Kaiserpräsident versprach schließlich dem Kaiser die Bitte vorzutragen, den Titel nicht publizieren zu lassen, und verordnete mit Siemens einen Ort, wo er ihn auf dem selben Abend stattfindenden Hofball treffen wollte. Er kam auch bald mit heiterem Gesicht und berichtete Siemens, er habe dem Kaiser wegen der „Leibschmerzen“ Mittelung gemacht und Sr. Majestät habe sehr darüber gelacht und gemeint, er fühle selbst schon so etwas; Siemens solle sich nur eine andere Gnade aussuchen. Aber dieser lebte das aus verschiedenen Gründen ab, und der Kaiserpräsident entfernte sich verdroffen. Als bald darauf der Kaiser an Siemens vorbeiging, ohne ihn anzureden, glaubte dieser schon, sich die allerböseste Ungnade zuzuziehen zu haben. Um so mehr erregte, ja beschwerte es ihn aber, als dann der Kaiserpräsident ihm mittheilte, er habe dem Kaiser gesagt, daß Siemens nichts von Sr. Majestät zu erbitten wüßte, und der Kaiser habe darauf erwidert: „Dann helfen Sie sich meiner Frau vor.“

Künstler als Landwirthe. Die dramatische Künstlerwelt Münchens hat unlängst einen hart ausgeprägten Haß zur Landwirtschaft; der „Oekonomie-Vocellus“ läßt seine Wirkung unerschwächt, alljährlich entschließt sich ein Künstler mehr, neben der dramatischen Kunst auch die Landwirtschaft zu pflegen. Bekanntlich gibt der Weiserkannert Heinrich Vogel seit Jahren im Rath der — Spiritusbrenner als Vizepräsident des Gutes in Deilicht (bei Ludwig). Die berühmte Heroine Maria Treiler geht sich von Zeit zu Zeit auf ihr Landgut am Ammersee zurück, Hofkompieler Radtsch ist praktischer Bih- und Landwirth in Deilicht und Intendantenrath Lang, der Direktor des Gärtnerplatztheaters, betreibt die Wirtschaft auf seiner kleinen Besitzung in Dissen am Ammersee. Seinem direktoralen Beispiel folgten die sonstige Aste des Gärtnerplatztheaters nach und neulich hat auch der beliebte Komiker dieses Theaters, Konrad Dreher, sich entschlossen, auf dem Lande eine Rolle als — Pötkler zu spielen. Im vergangenen Sommer gründete er erfolgreich das Bauerntheater in Schliersee und vor wenigen Tagen hat er das Hotel „Seeburg“ käuflich erworben. Der Schöpfer des Bauerntheaters, Terokal, übernimmt die — Wirthschaft des Deilicht'schen Gutes, die Wirthschaft selbst hat Dreher dem Restaurateur Bogat in München übertragen. — Wer wohl der Nächste aus den Münchener Künstlerwelt sein wird, der auf's Land geht?

Literarisches.

Brems's Thierleben. Allgemeine Kunde des Thierreichs. Dritte, unveränderte Auflage. Band 9. Die Insekten, Tausendfüßer und Spinnen. Nebst Bearbeitung von Prof. Dr. E. v. Tschirnberg. Mit 287 Abbildungen im Text und 21 Tafeln. Leipzig und Wien. Bibliographisches Institut. Preis in Halbbänden gebunden 15 Mark. — Die jedem Naturfreund aus Brems's Thierleben bekannte, ausgezeichnete Schilderung der Insektenwelt ist auch in der dritten Auflage dieses berühmten Werkes wieder von Prof. Dr. E. v. Tschirnberg neu bearbeitet worden. Wer die Arbeiten des verdienten Entomologen aus eigenem Urtheil zu würdigen versteht und an die Gründlichkeit und Vertiefung des Verfassers in den behandelten Forschungsgegenstand gewöhnt ist, der wird die jüngste Erscheinung aus der neuen Auflage von Brems's Thierleben mit besonderer Spannung in die Hand nehmen. Ganz besonderes Gewicht ist bei der neuen Bearbeitung auf die Biologie gelegt worden. Die Lebens- und Entwicklungsgeschichte der behandelten Thiere ist sorgfältig ergänzt. Die anatomischen Verhältnisse der Insekten u. s. sind im allgemeinen Theil etwas früher etwas eingehender behandelt worden. Nicht weniger interessant als der Text ist auch der illustrative Theil des vorliegenden Bandes. Insbesondere der Abbildungen, welchen gerade in dieser Abtheilung der Thiere die größten Schwierigkeiten entgegenstehen, ist seitens der Künstler und der Verlagsleitung das bisher noch nicht Erreichte geleistet worden: 141 neue bildliche Darstellungen, mehrertheils von Emil Schmidt und S. Korin fast ausnahmslos nach dem Leben gezeichnet, haben Aufnahme gefunden. Die neue Fortsetzung aus Brems's Thierleben reißt sich hinsichtlich ihrer innern und äußern gediegenen Ausstattung den vorausgegangenen Bänden würdig an.

Weihnachts-Prämie für die Abonnenten des „General-Anzeiger“ (Mannheimer Journal)

Bei dem herannahenden Fest nimmt die Sorge für den Weihnachts-ich das allgemeine Interesse in Anspruch, „Was soll ich meinen Lieben schenken?“ das ist die Alltags beherrschende brennende Frage, deren Lösung viele Mühen und Kopfzerbrechen verursacht. Wir haben es übernommen, den verehrlichen Abonnenten hierbei behilflich zu sein und unsere Bemühungen hatten einen erfreulichen Erfolg. Es gelang uns, von einem äußerst gediegenen Prachtwerke, nämlich:

Meisterwerke der Dresdner Galerie

100 Blatt (23 1/2 x 31 1/2 Ctm. groß) vorzügliche Reproduktionen des Königl. Kupferstich-Cabinet's in Dresden, in reich verzierter rother oder blauer Mappe eine Anzahl Exemplare zu erwerben. Eine solche Mappe, ein herrliches Geschenk für den Kunstfreund und eine Perle des Salons, welche einen Ladenpreis von 52 Mark hat, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Abonnenten für den

beispiellos niedrigen Preis von nur 15 Mk. abgeben zu können. Im Verhältniß zu der großen Zahl der Abonnenten des „General-Anzeiger“ ist der Vorrath an Prämien nur ein beschränkter, wir empfehlen daher die Bestellungen **schleunigst** an uns gelangen zu lassen, welche nach der Reihenfolge ihres Eingangs angeführt werden. — Bei vorheriger Einzahlung des Betrages wolle man für frankirte Zustellung 50 Pfg. beifügen, bei Nachnahme senden unfrankirt.

Alle diesbezüglichen Zuschriften und Geldsendungen sind nur zu richten an die

Expedition des „General-Anzeiger“ E 6, 2.

Gebrüder Stadel

Juweliere * Uhrmacher

Planken D 3, 10 Fruchtmarkt.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2.
Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbil-
dung für den kauf-
männischen Beruf. Prospekte durch den Vorstand. 46848

Wohne jetzt in 52785
T 2, 13.
Jacob Holländer, Möbeltransport- u. Verpackungsgeschäft.

Grab-Denkmal

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 30317

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Deinhard & Co., Koblenz | **Heidfeld & Co., Reims**
 Kaiser-, Cabinet-Sect | Monopole, sec und dry
 süß, herb und extra dry. | Monopole. 51875
Vertreter: Carl Betz, Ringstr., 17, 13b.
 Ferner zu haben bei: A. Scherer, L. 14, 1, E. Dangmann,
 N. 3, 12, Th. Straube, N. 3, 1, G. Strube, G. 8, 5, J. Stern-
 heimer, P. 7, 19 u. Laden E 4, 17, Carl Mayer, P. 5, 15, J. Schid,
 C. 2, 24.

Gute und billige
PUNSCH
 per Flasche von M. 1.— an excl. Glas.
Liqueure, Brauntweine
 alles zu äußersten Concurrerzpreisen.
Gebr. Koch.

Reine Weiss- & Rothweine
 Tischweine per Fl. 45 Pf. | Füll-Tischwein pr. Fl. 55 Pf.
 Dürkheimer " 55 " | Weinheimer " 80 "
 Königsbacher " 65 " | Lütelsbacher " 90 "
 Herzheimer " 75 " | Affenthaler " 120 "
 Ungheimer " 85 " | Römischer " 130 "
 Deidesheimer " 90 " | u. s. w.
 u. s. w. | Bordeaux von 80 Pf. an pr. Fl.
 bis zu M. 5.— die Flasche | Ital. Rothwein 65 "

Medicinal- und Ungarweine
Champagner
 Sammlische Sorten stets vorräthig. 53109

Gebr. Koch,
 F 5, 9/10, H 8, 19, H 2, 6,
 R 4, 20, ZC 2, 14b, Langstr. 18.

Große Auswahl in
Baum-Verzierungen
 von Glas und Blech,
 Engelshaar, Baumkerzen,
 Licht- u. Confecthalter (Perl-Blech).
 Reiche Auswahl in
Confect und Patentschaumketten.
 Unsere Preise sind an den Schaufenstern ersichtlich
 und kann sich Jedermann von der Billigkeit überzeugen.

Gebr. Koch,
 F 5, 9/10, H 8, 19, H 2, 6,
 R 4, 20, ZC 2, 14b, Langstr. 18.
 Da wie alljährlich in den letzten Tagen vor Weich-
 nachten in Folge unserer billigsten Preise voraussichtlich
 nicht mehr viel Auswahl bestehen dürfte, ersuchen wir
 unsere werthen Kunden, ihren Bedarf schon jetzt zu decken.

Gute und billige
Back-Mehle,
 per Pfund 22, 19, 18, 17, 16 und 15 Pfenning,
 bei 5 Pfund Rabatt, bei Centner-Abnahme en-gros-Preise.
Alle Back-Artikel
 in unübertrefflicher Güte und reichster Auswahl von jeder
 unsere Specialität.

Gebr. Koch
 F 5, 10, R 4, 20, H 2, 6, H 8, 19
 Jungbusch, Langstr. 18.

Schaumwein-Kellerei
 von Ewald & Cie., Nüdesheim a. Rh. 52222
 empfiehlt seine anerkannt gute Weine:
Exquisit, Gold-Etiquette, Kaiser-Sect,
Roth-Etiquette.
General-Vertretung: Carl Bohrmann, L 10, 7a.

Für Damen! Unübertroffen: Neobm. Bekleid-
 und Auswendelarbeiten Mann-
 hem St. N 3, 15. Gründliche Ausbildung Wrl. 25. 51879

Weinheim Wasserheilanstalt
 Pfälzer Hof
 a. d. Bergstr. (Baden). Hôtel 1. Ranges.
 Kneipp'sches Kurverfahren,
 Massage u. elect. Behandlung, Dampf- u. Heißluftbäder etc.
 Das ganze Jahr geöffnet. — Vorzügliche Verpflegung.
 Prospect gratis und franco durch den 38364
 dirig. Arzt: Dr. Karillon. Besitzer: Heinz Reiffel.

P 3, 12. Zur neuen Schlange. P 3, 12.
 Jeden Samstag
Schlacht-Fest
 ff. Bier direkt vom Fass. 52705
 Es ladet ergehen ein G. Schürder.

D 4, 11 Weinrestaurant D 4, 11
E. Fuchs
 früher zur Stadt Athen.
 Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige
 das ich die neuhergerichtete

Weinrestauration D 4, 11
 früher zur Stadt Athen
 auf eigene Rechnung übernommen habe und
Samstag, den 10. Dezember
 eröffnen werde.
 Ich empfehle vorzügliche reine Weine, gute Küche,
 Mittagsmahl im Abendmahl zu 80 Pfg. und 1 M.
 Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste
 auf feinste und beste zu bedienen und zeichne mit
 53140 Hochachtung
E. Fuchs,
 früher Oberkellner „zum weißen Schwanen“
 zu Frankfurt a. M.

Bénédictine
 LIQUEUR DES MOINES
 BÉNÉDICTINS
 De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France).
 Aertzlich empfohlen
 Aertzlich empfohlen
 Vortreflich, tonisch, den Appetit und
 die Verdauung befördernd.
Alegand sine Man achte da-
 auf, dass
 sich auf
 jeder Flasche die viereckige Etikette
 mit der Unterschrift des Generaldirectors
 befindet.
 Nicht allein jedes Stiegel, Jede Eti-
 quette, sondern auch der Gesamtstein-
 druck der Flasche ist gesetzlich einge-
 tragen und geschützt. Vor jeder Nach-
 ahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernst-
 lich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigen-
 den gesundheitlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die
 Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile deren sich der Con-
 sument aussetzen würde.
 Nur die Nachbarnanten verpflichteten sich schriftlich, keine
 Nachahmungen sondern allein echten Bénédictine zu ver-
 kaufen: 50740
 J. Knab, E 1, 5; Louis Lochert, R 1, 1, Johs. Meier, C 2, 5,
 Hans Botteurotu, General-Agent Hamb. ro

Gebr. Kunkel
 F 1, 1 Breitestraße F 1, 1
 empfehlen großes Lager in

Filz- und Seiden-Hüten
 in den neuesten Faconen für Herren u. Damen. 48224
 G 7, 15 Moritz Löwenthal G 7, 15
 empfiehlt sein Lager importirter Havana, wie in-
 ländischer Cigarren. 52387
 Importirte älterer Jahrgänge, sowie größere
 Posten zurückgelehnter inländischer Cigarren, zu
 bedeutend ermäßigten Preisen.

Gegen Erkältung und Influenza
 schützen 51701
Ia. amerikanische Gummishuhe
 leichtes und bequemes Tragen.
 Klein-Verkauf
 bei **Hill & Müller, P 2, 14.**

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4
 liefern 41022
Prima Ofenbrand, gewaschene und gefiehte
Rußkohlen, deutsche und englische Anthracit,
Braunkohlen-Brickens, Steinkohlen-Brickens
 zur Heizung der Porzellanöfen. Coes für irische Öfen,
 sowie trockenes Bündelholz frei ans Hand zu billigsten
 Tagespreisen.
Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh,
 (Carbolineum Wingenroth.)

B 1, 5. Für B 1, 5.
passende Weihnachts-Geschenke
 empfehle mein reichhaltiges und mit allen Neuheiten der
Strumpf- und Tricotconfections-Branch
Kapuzen, Kragen und Unterröcke zc.
Sports-Anzüge, Flanel-Kinder-Kleidchen
und Blousen
Normal- und Reform-Bekleidung
 ausgekatteter Lager zu billigen Fabrikpreisen.
 Eine größere Parthie Tricotballen und Kinderkleid-
 chen von M. 1.30, Gosen, Jaden und Hemden um die Hälfte
 des Kostenpreises zum Ausverkauf zurückgelehnt. 52225
 Anfertigung nach Maß schnell und prompt.
B 1, 5 F. W. Leichter's B 1, 5
Strick- und Web-Anstalt
 Tricot-Confection für Herren, Damen und Kinder.

H. Model,
 D 1 No. 3, Paradeplatz
 empfiehlt als praktische Geschenke:
 Cravatten | Foulards | Havelocks
 Kragen | Handschuhe | Wollene Westen
 Manchetten | Hosenträger | Sobirme
 Manchettenknöpfe | Hausschuhe | Stücke.
Tag- und Nachthemden.
 Große Auswahl Reisedecken von Mark 8 bis 75.
 Als ganz hervorragend billig einen grossen Posten
Leinenbatist-Taschentücher
 mit Hohlraum, für Herren und Damen, feinste Qual.
 per Dutzend Mark 5.50 bis 9.50.
 Bielefelder Taschentücher feinfadige Waare
 per Dutzend Mark 6.50. 72883

Bis Weihnachten
 müssen unsere Lager vollständig geräumt sein u. werden
 die noch vorhandenen Artikel als
Handtücher, Taschentücher, Normal-
hemden u. -Hosen, Oxford-Schürzen,
Bodenteppiche, Tischdecken,
eine Parthie Kleiderstoffe
 für Haus- und Straßenkleider,
Unterröcke und noch viele andere Artikel
 zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.
 Die zum Verkauf kommenden Waaren sind erprobt
 gute Qualitäten und es bietet sich deshalb die selten
 günstige Gelegenheit, Weihnachtseinkäufe sehr billig zu
 erledigen. 48222
Altschoff & Co.,
 Mannheim, C 4, 6, part. (Rein Laden.)
 Die Verkaufsfaktitäten sind zu vermieten.

Praktisch! Billig! Reinlich!
Mannheimer
Schnell-Feueranzünder.
Grosse Holz- und Zeitersparniss.
 Unentbehrlich für jede reinliche und sparsame Haushaltung.
 Das Paket mit 30 Stück kostet nur 10 Pf.
 Niederlagen befinden sich in Mannheim bei:
 Burger, A., S 1, 2. | Heidenreich, M., H 2, Marktpl.
 Burger, C., Mittelstr. 84, Ngt. | Haack, H., Schwyngestr. 14.
 Burckhard, A., A 3, 5. | Haase, H., J 7, 1.
 Brilmayer, H., L 12, 5. | Herr, W., J 3, 13.
 Böbel, L., 2, Querstr. | Horn, W., D 5, 15.
 Bechtel, J., Schwyngestr. 63. | Jaage, Chr., Lindenhofstr. 14.
 Baud, W., Friedr.ichselderstr. | Huber, J., H. Wallstr. 15.
 Baumann, G., N 3, 12. | Garter, J., N 3, 15.
 Baumw. Wwe., E 8. | Gannstein, M., L 12, 7 1/2.
 Dieb, G., G 2, 8, Marktpl. | Girsch, H., Mittelstr. 17.
 Ober, Gebr., G 3, 14. | Jbach, H., P 3.
 Gfllg, H., L 15, 2. | Koob, Ferd., T 1, 10.
 Ghr, S., S 4, 4. | Kern, W., Q 3, 12.
 Gichelbach, J., J 1, 16 1/2. | Kruß, C. Wwe., B 5, 12.
 Gichert, J., Q 5, 9. | Kschmann, W., T 2, 17.
 Feig, W., P 6, 6. | Kurb, L., E 2, 13.
 Fußer, H., G 7, 5. | Krieger, F. W., G 4, 10.
 Gumb, Ph., D 2, 9. | Kern, H., Lindenhofstr. 24.

Dieckmann & Müller,
 Mannheim und Duisburg.
Kohlenhandlung und Rhederei.
Comptoir T 6, 8h,
 empfehlen ihre anerkannt besten Sorten
 Rußkohlen zu Concurrerzpreisen frei vor's Haus
 und zwar: 49804
 bestes südkraies Fettschrot, gewaschene u. nach-
 gefiehte Rußkohlen, beste Marken Anthracitkohlen zc.

R. Schmiederer, F 2, 12. Grosser Ausverkauf.

Bitte genau auf die Firma zu achten. Sehr vortheilhafte Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe

Reisekoffern, Taschen, Schulranzen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hosenträger etc. etc.

Gewerbe- u. Industrie-Verein

Mannheim. Montag, 12. Dezember a. c. Abends 9 Uhr im Kasino-Local Vortrag des Herrn Gewerbeschuß-Vorstand Herth hier, über: „Die Aufgaben der gewerblichen Schulen.“

Öffentliche Versammlung.

Samstag, 10. Dezemb. 1892, Abends 8 Uhr im Badner Hof VORTRAG des Herrn Landtagsabgeordneten Muser aus Offenburg über: „Die innerpolitische Lage und unser angebliches Bündniß mit dem Centrum.“

Sing-Verein.

Samstag, 10. Dezember 1892, Abends 7 1/2 Uhr CONCERT im Concertsaale des Grossh. Hoftheaters

Dritte Matinée

des Frankfurter Streichquartetts. Programm: Quartett C-dur Haydn, A-moll Schubert, B-dur Op. 130 Beethoven

Kunstverein Mannheim.

Vom 4. bis incl. 18. Dezember etc. Separat-Ausstellung der Donecker'schen Kunst-Handlung

Evang. Arbeiter-Verein Mannheim.

Der Evang. Arb.-Verein veranstaltet wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre bei Feier des Weihnachtsfestes, am 18. Dez. im großen Saale des Saalbaues, eine Kinderbekehrung

Farbenkasten

Mal- und Zeichen-Mensilien. Prachtvolle Vorlagen in großer Auswahl. Jos. Samsreither, P 4, 12, Strohmart.

Aufruf

an alle Vereine Mannheims u. Umgegend. Allen Vereinen ist die schönste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf in Abzeichen, Schleifen, Schärpen, Feindhörner, Carnavals-Begengründen u. s. w. billig zu decken, da ich durch geschäftliche Veränderungen die Artikel zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

Einer sagt es dem Andern,

daß die Eröffnung meiner Puppenklinik stattgefunden. Die geehrten Mütter werden daher höflichst ersucht, mit der Entlieferung kranker u. reparaturbedürftiger Puppen recht bald zu beginnen und garantire ich schnelle und sichere Heilung. Puppen-Perrücken von ächten Haaren in schönster Ausführung, dieselben können von den lieben Kleinen nach Herzenslust gekämmt und frisiert werden, ohne an Ansehen zu verlieren.

Urbach's Puppenfabrik,

N 3, 7/8 (Remnich's Buchhandlung).

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Sonntag, den 11. Dezember, Nachm. 3-5 Uhr Grosses CONCERT der Kapelle Petermann.

Saalbau - Mannheim.

Sonntag, den 11. Dezember, Militär-Concert ausgeführt von der hiesigen Grenadier-Kapelle, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn M. Vollmer.

Tanz-Institut J. Volkert.

Wilder Mann (Hubertushalle). II. Cursus können noch einige Damen und Herren teilnehmen.

Bon der Reise zurück; wohne jetzt

N 1, 1, 11., im Kaufhaus. Sprechstunden (von 8-9 Uhr Vorm. u. 1/3-1/4 Uhr Nachm) Dr. med. M. Müller, prakt. Arzt.

Jean Krieg, Juwelier

MANNHEIM. Gold- u. Silber-Waaren. Reparaturen, Umänderungen u. Neuauflösungen schön, solid und billig.

Gabelberger - Cigarren,

vorzüglichste Qualität. pro Stück 7 Pfennig, 6 Stück 40 Pfennig, bei N. Gehrige, Lt. P 1, Breitestraße.

In Weihnachts-Geschenken

empfehle meine große Auswahl in Dampfmaschinen mit Sicherheitsventil von Nr. 3.- an, sowie dazu geeignete Betriebs-Modelle.

Inductions-Apparate, Motoren

und sonstige lehrreiche und passende Geschenke. G 3, 11a C. Gordt G 3, 11a.

Farbenkasten

Mal- und Zeichen-Mensilien. Prachtvolle Vorlagen in großer Auswahl. Jos. Samsreither, P 4, 12, Strohmart.

Aufruf

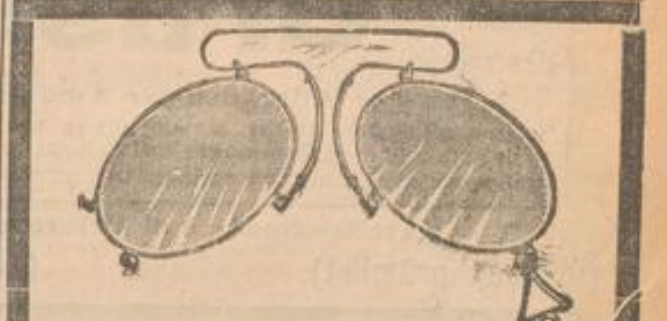
an alle Vereine Mannheims u. Umgegend. Allen Vereinen ist die schönste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf in Abzeichen, Schleifen, Schärpen, Feindhörner, Carnavals-Begengründen u. s. w. billig zu decken, da ich durch geschäftliche Veränderungen die Artikel zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

F. Ehmann, Sports- und Vereinsgeschäft,

P 3, 12 (Neue Schanze). Stempfle's Oberndorfer „Leckerle“

Lebensversicherungs-Bank Gotha.

78,460 Personen mit RM. 622,500,000. Bankfonds 180,500,000. Dividenden nach neuem System: 31 bis 116 pCt. Praktisches Weihnachtsgeschenk: Eine Lebens-Police.



H 4, 29. G. Levi, Optiker H 4, 29. Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Sorten Brillen und Zwicker nach ärztlicher Vorschrift, sowie sämtliche in mein Fach einschlagende Artikel.

Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik

Buchbinderei, Accidenzdruckerei und Finiranfall mit Motorenbetrieb. A. Löwenhaupt Söhne. Papier- und Schreibwaarenhandlung, Kaufhaus

Verlangen Sie

gratis und franco den illustrierten Katalog der Gold- & Silberwaarenfabrik von F. TODT, Forstheim. Thema besteht über 40 Jahre; mehrfach prämiert; Versandt an Private direct ab Fabrik.

Cech. Bureau für Eisen-Unternehmung

L. Wehrle & Cie. Hausentwässerungen. Cement- und Asphaltarbeiten. Anfertigung der nöthigen Vorlagepläne, sowie sachmännliche Ausführung bei billigsten Preisen.

XXVI. Kölner Dombau-Lotterie.

Nur bares Geld. Hauptgewinne: 49549 M., 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w. Ziehung am 23. Februar 1893. Loose zu 3 Mark (Porto und Liste 30 Pf.) B. J. Dussault, Köln.

Brikett G F Brikett

Billiger als Steinkohlenbrand. Beste und billigste Haus- und Küchenfeuerung. 100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg. Hauptniederlage & Comptoir Mannheim, Neckarvorst., Dammsr. 1a., Bestellungen werden angenommen: P 4, 6 bei Herrn Th. Vani und im Comptoir E 8, 16. Müller & Sinning.

E. Imbach, E 1, 15,

Gänzlicher Ausverkauf Sonn- & Regenschirmen

wegen
Geschäfts-Ab-
gabe u. Umzug
weilunter Preis
sehr gerat in
Weihnachts-
Geschenken.

Auf die Firma bitte genau zu achten

Planken. 52580

A 2, 2

am Schloss.

Inhaber des Diploms der Erzherzogin Maria Theresia von Oesterreich
WIEN 1891

(Laut Protokoll der Jury — höchste bisher verliehene Auszeichnung.)

Kgl. Bayer.
Hof-
Photograph.

Grass

Grossh. Bad.
Hof-
Photograph.

Inhaber Allerhöchster Auszeichnungen.

Leistungsfähigstes Atelier in Aufnahmen nach der Natur, Vergrößerungen und Colorits etc.
erbitte mir zugeordnete Arbeiten spec. grössere zu Weihnachten baldigst.

(Atelier Sonn- und Feiertage offen.)

50739

(vielfach prämiirt).

(Telephon No. 753.)

Totaler Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes und Begründung eines

Frucht-Export-Geschäftes

soll u. d. muß mein großes Waarenlager in Herren- und Knaben-Garderoben, Schuhen und Stiefeln zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Die Läger sind in allen Artikeln mit Neuheiten der Saison ausgestattet und bietet sich dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgegend die günstigste Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

5000 Winter-Heberzieher u. Pelerin-Mäntel (ca. 20-60 W.)	jetzt 9-20 W.
10000 Stoff- und Kammgarn-Kuzüge	20-50 12-25
2000 Stoff- und Kammgarn-Posen	8-25 3-7
5000 Knaben-Kuzüge	4-12 2-6
2000 Knaben-Palciots	5-12 3-6
1000 Burschen-Kuzüge	10-25 5-9
10000 Leberhosen	4-10 1 1/2-5
1000 Kinderhemden	1,50 60 Stk
20000 Prima Herren-Zugstiefel	jetzt nur 4 W.
20000 Prima Damen-Zugstiefel	3
2500 Prima Herren- und Damenhalbschuhe	jetzt nur 2 1/2 u. 3 1/2 W.
10000 Prima Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel	jetzt nur 1,50 W.
Blüsch- und Winter-Pantoffel von 1 W. an, sowie alle anderen Schuhwaren, um den Ausverkauf zu beschleunigen, zu spottbilligen Preisen.	52901

J 1, 8. Louis Fischel. J 1, 8.

Breite Straße im Storch Breite Straße.

Wegen Aufgabe um vollständig zu räumen

verkauft unter reich assortirtes Lager als:

52583

Koffer, Taschen mit oder ohne Einrichtung, weiche Rindleder-Säcke, Commissionstaschen, Briefstaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Schulranzen, Schultaschen, Bücherträger etc. etc.

zum Fabrikpreise.

Günstiger Einkauf für Vereine und Gesellschaften.

0 4, 17 Gust. Pfisterer & Cie. 0 4, 17

Kunststr.

Kunststr.

Reiseartikel-Fabrik.



W. Landes Söhne,

Möbelhandlung.

T 4, 30.

Wein-Essige Haas.

Die Besten zu Speisezwecken — zum Einmachen die Haltbarsten

44943

sind in allen besseren Geschäften in plombirten Korbfässchen zu haben.
Telephon 599. Fabrik: Käferthalerstrasse 190.

N 4, 11 Weinig & Lill N 4, 11

Hof-Photographen

empfehlen ihr für die höchsten Anforderungen eingerichtetes Atelier zur Anfertigung passender **Weihnachts-Geschenke** und bitten für diese Zeit bestimmte Aufträge uns baldigst überweisen zu wollen.

51417

Hochachtungsvoll

Weinig & Lill.

Telephon 696. Unser Atelier ist an Sonntagen geöffnet.

F. S. Scharpinet

Tapezier und Decorateur

D 2, 11. Mannheim. D 2, 11.

Etablissement für Ausstattung sämtlicher Wohnräume in jedem Style und allen Holzarten, vom einfachsten bis zum reichsten Bedarf.

Niederlage in **Kastenmöbel** von der Hofmöbelfabrik **Gerson & Wolff, Stuttgart.**

29060

Polstermöbel und Decorationen werden im eigenen Atelier angefertigt.

Permanente Ausstellung von Musterzimmern.



Höllerne, eiserne Bettfedern, Kiste, Matratzen aller Art.

Höllner'sche Bettfedern, eiserne Bettfedern, Kiste, Matratzen aller Art.

Spezial-Betten Geschäft
Moriz Schleginger,
Mannheim.

Q 2, 23.

Steinkohlen-Brikets

als paraffines und reinliches Brennmaterial für alle Feuerungen empfohlen

Gebrüder Bender, Zugsbüsch.

F. Körner

Schirm-Fabrik

E 1, 4 Breite E 1, 4

empfehle gebrühten Damen und Herren als sehr willkommenes

Weihnachtsgeschenk

einen feinen, soliden

Schirm

und kann ich dieses Jahr mit einer ganz besonders reichen und feinen Auswahl von Herren- und Damen-

Schirmen

zu hervorragend billigen Preisen dienen.

Kinder-Schirme

extra stark, enorm billig.

Um geneigte Wohlwollen bitte

F. Körner.



Regulateure

85 cm lang, 28 cm breit, Ruhbaum voll, 14 Tage gehend mit Schlämmerl zu 18 Mark.

— Silberne —

Remontoir-Uhren für Herren u. Damen 18 Mark.

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

— Mehr. Garant. —

Franz H. W.

Mannheim T 3 134

Reparaturen werden prompt und billigst besorgt.

Hands- und Ballschuhe, Gravuren werden ebenfalls

besorgt. **F. J. T.**

Leinen-Reste

von 80 Pfg. per Meter an

empfiehlt

51008

D 3, 6 Max Wallach, D 3, 6.
Ausstattungs-Geschäft.

Ausverkauf.

H 2, 18. H 2, 18.

Mein Gesundheitszustand nöthigt mich, eine Zeit lang dem Geschäft fern zu sein.

Erge daher einen Theil meines Waarenlagers dem Ausverkauf aus:

Eine größere Partie Gendensflanelle, Rockflanelle, wollene und halbwollene Kleiderflanelle, Bettzeuge, Baumwollzeuge, Tisch- und Handtuch-Gebild, Leinen u. Halblein. in 6- u. 12/4 br., baumwoll. Betttücher etc. etc.

Sämmtliche Waaren sind nur in guter Qualität und daher einem geehrten Publikum besonders zu empfehlen.

52178

H 2, 18 Karl Horch H 2, 18.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Zu Weihnachten empfehlen:

Gummi-Puppen in allen Preislagen und Größen.
Gummi-Soldaten, Figuren, Thiere und Vögel,
Gummi-Kragen, Manschetten, Vorhemden, Gravationen
Gummi-Schuhe, Stiefel und Horeuträger,
Gummi-Necessaires, Schwammtuch n. u. Reisskissen,
Gummi-Thronlagen, Läufer und Wäpfläcke,
Gummi-Schürze für Frauen, Leberchürze f. Kinder,
Gummi-Krische, Taschen und Kinderstämme,
Gummi-Neuerzeuge und Parfümzerstäuber.

Als schönsten Schmuck für den Weihnachtsbaum absolut unverbrennbarer

52176

Christbaumschnee!

Hill & Müller

Planken, gegenüber der Hauptpost, P 2, 14.

Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen- und Kinderröcke

empfiehlt **J. J. Quilling, D 1, 2.**

46567